

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 4.

Donnerstag den 6. Januar.

1859.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeige.

Zu St. Ulrich: Freitag den 7. Januar um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Oberprediger Professor Dr. Moll.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

An die Stelle des Strumpfwirkermeisters **Nütze** ist der Tischlermeister **Weiland** der ältere zum Bezirks-Vorsteher des 17ten Bezirks gewählt.
Halle, den 31. December 1858.

Der Magistrat.

Es ist in neuerer Zeit mehrfach vorgekommen, daß Hauseigenthümer ohne vorherige Rücksprache mit dem Inspector des Arbeitshauses, Häuslinge dieser Anstalt gegen eine denselben gewährte Belohnung zum Reinigen der vor ihren Häusern belegenen Bürgersteige und Gassen verwendet haben.

Das Unzulässige eines solchen Verfahrens, wodurch nicht nur die Disciplin und Controlle des Arbeitshaus-Inspectors über die Häuslinge beeinträchtigt, sondern auch die Anstalt selbst in

ihren Einnahmen verkürzt wird, bedarf keiner weiteren Erörterung. Es wird aber hiermit vor ähnlichen Mißbräuchen öffentlich gewarnt und haben es sich die Contravenienten selbst zuzuschreiben, wenn gegen sie in Zukunft mit aller gesetzlichen Strenge verfahren werden wird.

Halle, den 29. December 1858.

Der Magistrat.

Behufs Neuwahl des Ausschusses der Gesellen-Kasse für die Weber und Birker, Knopfmacher und Posamentirer, Seiler-, Färber-, Hutmacher-, Tuchmacher-, Tuchbereiter-, Töpfer-, Bürstenmacher-, Seifenfeder-, Fischer- und Schornsteinfeger-Gesellen lade ich die Gesellen der gedachten Gewerke ein, sich

Freitag den 7. d. M. Vormittags 11 Uhr in der Rathsstube auf dem Rathhause einzufinden.

Halle, den 4. Januar 1859.

Rummel, Stadtrath,
als Beisitzer der Weber-Zinnung.

Sämmtliche in hiesiger Stadt beim Betriebe des Fleischer-Gewerbes beschäftigte Gesellen werden hierdurch eingeladen, sich zur statutenmäßigen Neuwahl des Gesellen-Ausschusses für die Fleischer-Gesellen-Krankenkasse pro 1859 am

8. d. Mts. Vormittags 11 Uhr pünktlich auf dem Rathhause einzufinden.

Halle, den 1. Januar 1859.

Der Beisitzer der Fleischer-Zinnung
v. Hagen.

Bekanntmachung.

Nachbenannte Gegenstände sind als gefunden hier abgeliefert worden:

- 1 Saß,
- 1 Pfandschein,
- 1 Paar wollene Strümpfe,



1 Kindermuff mit blauem Schleier,
1 Hausschlüssel.

Die sich legitimirenden Eigenthümer können diese Sachen im Polizeibureau, Schloßberg Nr. 3 Zimmer Nr. 3, in Empfang nehmen.

Halle, den 31. December 1858.

Der Königliche Polizei-Director
v. Bosse.

Bekanntmachung.

Vom 1. Januar 1859 ab werden auf der Königlichen Braunkohlengrube bei **Zscherben** Stückkohlen zu dem Preise von 9 *Sgr.* pro Tonne und Knörpeltkohlen zu dem Preise von 6 *Sgr.* pro Tonne verkauft, was hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Halle, den 27. December 1858.

Königliche Salinen-Verwaltung.

**Paraffin-Lichte der Sächs.-
Thür. Actien-Gesellschaft für
Braunkohlen-Verwerthung** em-
pfeht
J. Kramm.

Paraffin-Wagen-Lichte
empfeht
J. Kramm.

Delikate neue Berger Fettberinge,
pro Schock 6, 9, 12 *Sgr.*, à Stück 2, 3 *S.*, em-
pfeht
B o l s e.

Meine beiden Schmeerstraße Nr. 10 und Hoherkräm Nr. 5 belegenen Häuser bin ich willens ungetrennt aus freier Hand zu verkaufen.

Gustav Reiling.

Gute Schrotenschuhe und Stiefeln werden gefertigt bei **Glsholz**, Freudenplan Nr. 3.

Zur gütigen Beachtung.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich ein Mehl- und Brod-Geschäft. Für gute Waare und reelle Bedienung wird stets gesorgt werden.

Halle a/S., den 3. Januar 1859.

F. Tamborini, Schmeerstraße Nr. 24.

Ich wohne jetzt Markt Nr. 8 beim Kaufmann **Steckner**.

Schiefer u. Ziegeldecker-Meister.

Meine Wohnung ist nicht mehr große Ulrichsstraße, sondern Mittelstraße Nr. 18.

W. Baalß jun., Schuhmachermeister.

Wohnungs-Veränderung.

Mit dem heutigen Tage verlege ich mein Geschäft vom alten Markt nach der Mannischen Straße Nr. 8, und bitte ein wohlwollendes Publicum, mich mit ferneren Aufträgen zu beehren.

Zugleich empfehle ich hellbrennendes Solar-Dele.
Halle, den 3. Januar 1859.

N. Erlecke, Klempnermeister.

Meinen werthen Kunden, sowie allen Geschäfts-freunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr große Ulrichsstraße Nr. 12, sondern Schülershof Nr. 21 bei dem Fleischermeister Hrn. **Kloße** wohne.

Bestellungen auf Herren- und Damen-Arbeit werden schnell und pünktlich besorgt beim
Schuhmachermeister **Kutscher**.

Zur Nacht gebrachte Zeugstiefeln sind stets vor-räthig; auch werden solche pünktlich besorgt bei
G. Kutscher.

Ein Lehrling kann jetzt oder zu Ostern in die Lehre treten bei
G. Kutscher.

Meine Wohnung ist jetzt Leipziger Straße 110 im Hause des Herrn **Liebau**.
Westphal, Schneidermeister.

Ein Pianoforte (pr. Monat ca. 2 *Rth.*) zu miet-hen gesucht. Adressen unter Z. Z. in der Exped.

3000 Thlr. werden vom 1. April auf sichere Hypothek ausgeliehen, auch kann dasselbe in kleine Capitale getheilt werden. Näheres
Leipziger Straße 27, 2 Tr. hoch rechts.

Auch wird daselbst ein Local von 2 Stuben, 2—3 Kammern, Küche und Zubehör gesucht.

Ein Sohn anständiger Eltern kann bei mir unter billigen Bedingungen in die Lehre treten.
Jacobi, Bäckermeister.

Ein Lehrling wird gesucht beim Bäcker **Schulze**, große Steinstraße Nr. 60.

Der Schule entlassene Mädchen, welche Filet stricken oder dieses unentgeltlich erlernen und Sommer wie Winter Verdienst finden wollen, mögen sich melden vor dem Mannischen Thore Nr. 12 (Ludwig 1c.) 2 Treppen.

Unentgeltlicher Unterricht in der feinen Weißnäherei und Stickerie wird ertheilt. — Geübte Stickerinnen (englisch) werden gesucht. Nähere Auskunft Mauergasse Nr. 5, 1 Treppe.

Zwei Mädchen, die gut nähen können, finden Beschäftigung, eine Dienst bei

J. F. Naue, Domgasse Nr. 1, eine Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, welches zu nähen versteht, wird zur häuslichen Arbeit zum 15 d. M. gesucht bei **A. Koschel**, Schmeerstraße Nr. 13.

Ein älteres, in der Küche erfahrenes Mädchen wird zum 1. April gesucht Weidenplan Nr. 6.

Eine kleine Stube für eine einzelne Frau wird sogleich gesucht
Jägerplatz Nr. 8.

Eine Wohnung, 2 Stuben nebst Kochgelegenheit, sogleich beziehbar, wird zu mietzen gesucht. Adressen unter R. beliebe man an die Expedition des Tageblatts gefälligst abzugeben.

Ein Paar ruhige, pünktlich zahlende Mieter suchen eine Wohnung von 18 bis 22 \mathcal{R} ., wo möglich Mitte der Stadt. Zu erfragen
Rittergasse Nr. 7 parterre.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 1 bis 2 Kammern, Küche, kleinem Pferdestall und sonstigen Zubehörden, wird gesucht. Adressen unter H. H. in der Exped. d. Bl.

Ein Familienlogis im Preise von 30 bis etliche 40 \mathcal{R} . wird von einem pünktlichen Miethszahler zum 1. April 1859 gesucht. Reflectirende wollen ihre Offerten unter der Chiffre F. P. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Das Haus Wallstraße Nr. 41 ist zum 1. April für 36 \mathcal{R} . zu vermietzen.

Das Haus Steinweg Nr. 39 ist im Ganzen oder jede Etage für sich zum 1. April zu vermietzen. Näheres Steinweg Nr. 37.

Im Englischen Hofe
ist der Saal mit besonderem Eingange vom Garten zu vermietzen.
Stengel.

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, Kammern, Küche, Keller, Bodenraum, Mädchenkammer, Feuerungsgefäß, Mitgebrauch des Brunnens- und Röhrenwassers und des Waschhauses, ist vom 1. April für 100 \mathcal{R} . jährlich zu vermietzen beim Kaufm. **Fürstenberg** sen., große Ulrichsstraße Nr. 58.

Zu vermietzen ist der am Markt Nr. 15 jetzt vom Kaufmann Herrn **Kühling** bewohnte Laden und am 1. April zu beziehen.

Neumarkt, Fleischberg. Ecke 2 sind die mittleren Etagen (jede 5 Stuben mit allem Zubehör) zum 1. April zu beziehen. Näheres im Laden Nr. 1.

Die Hälfte der Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, welche auch als Laden benutzt werden kann, ist Brüderstraße Nr. 13 zu vermietzen. Das Nähere beim

Tischlermeister **Iske**, gr. Sandberg 13.

Zwei Stuben, eine Kammer und Küche sind an ein Paar einzelne Leute zu vermietzen
Moritzkirchhof Nr. 11.

Die zweite Etage, bestehend aus 2 großen Stuben, Kammern und Vorfaal, ist zum 1. April c. zu beziehen gr. Ulrichsstraße Nr. 5.

L. Richter.

Ein Logis zu 60 \mathcal{R} . sofort, ein Logis zu 90 \mathcal{R} . den 1. April zu beziehen bei

L. Kathe, Leipziger Straße Nr. 95/96.

Eine Wohnung, bestehend aus Stube und Kammer, mit oder ohne Möbel, ist sofort zu vermietzen und zu beziehen Frankensstraße Nr. 2.

Ein Logis mit oder ohne Garten ist zu vermietzen vor dem Steintbor Nr. 7.

Die obere Etage meines Hauses am Markte ist jetzt zu vermietzen und den 1. April zu beziehen.

Heinrich Thiele.

Zwei Logis mit allem Zubehör sind zu vermietzen und 1. April zu beziehen Schmeerstraße 15.

Stube und Kammern sind von Ostern an zu beziehen Werdergasse Nr. 5.

Eine freundliche Wohnung für 30 \mathcal{R} . ist zu vermietzen bei

F. Wegner neben dem Stadtschießgraben.

Trödel Nr. 17 nahe am Markt ist ein großer, trockner Keller Ostern zu vermietzen.

Stube, Kammer nebst Zubehör ist zu vermietzen. Näheres große Klausstraße Nr. 17.

Eine Wohnung für 38 \mathcal{R} . ist zu vermietzen und sofort zu beziehen kleiner Sandberg Nr. 15.

Kannische Straße 23 am alten Markt sind 2 Logis, das eine aus 2 Stuben, das andere aus 1 Stube, Kammern, Küche nebst Zubehör bestehend, zu vermietzen und 1. April d. J. zu beziehen.

Stube, Kammer nebst Zubehör zu vermietzen im Hofe bei **C. Seidel**, alter Markt Nr. 5.

Durch bedeutenden Einkauf auf der Leipziger Neujaars-Messe ist unser Lager mit allen Neuheiten reichhaltigst ausgestattet.

Die Tuch-, Seiden- und Modewaaren-Handlung von
J. Heilfron & Co., große Steinstraße.

Dresdner Waldschlößchen-Bier im Billard-Zimmer „zum Kronprinzen.“

Alter Markt Nr. 15 sind 2 Stuben, 2 Kammern und Küche zu vermieten.

Ein freundliches Logis, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, ist zum 1. April zu beziehen großer Schlamm Nr. 15.

Adam Stoll.

Eine Stube, zwei Kammern und Torfgelassen den 1. April zu beziehen Trödel Nr. 16.

Eine kl. Stube mit oder ohne Bett Rathhausgasse Nr. 11 parterre rechts Nachmit. bis 12 Uhr.

Eine Wohnung für 20 und eine für 16 *fl.* ist an einzelne Leute Geiststraße Nr. 54 zu verm.

An eine ruhige Familie ist eine Wohnung für 45 *fl.* zu vermieten und zum 1. April d. J. zu beziehen gr. Klausstraße Nr. 11.

Eine große Stube mit Kammer und eine kleine Stube mit Kammer und Zubehör an einzelne Leute zu vermieten große Märkerstraße Nr. 18.

Die 1. Etage, bestehend aus 2 großen Stuben, Kammern, Küche, Boden und Kellerräume, Mitgebrauch des Waschhauses, ist zu vermieten und zum 1. April zu beziehen kl. Ulrichsstraße 22.

Fleischergasse Nr. 14 ist ein kl. Laden mit Wohnung zu vermieten, 1. April zu beziehen.

Eine Stube mit Zubehör ist an eine einzelne Dame oder kinderlose Leute zu vermieten und den 1. April zu beziehen Steinweg Nr. 11, 1 Tr.

1 Logis vorn heraus zu 44 *fl.*, 1 desgl. hinten heraus, parterre, zu 46 *fl.* Leipziger Str. 7.

Ein **bequemes Logis** ist zu vermieten und sogleich zu beziehen, Preis 55 *fl.*
große Ulrichsstraße Nr. 18.

Zwei möblierte Stuben mit Kammern und Bett sind getrennt an zwei Herren zu vermieten vom 1. April ab Ruhgasse Nr. 4. Verw. Dr. **Buble.**

Große Ulrichsstraße Nr. 52 ist eine möblierte Stube zu vermieten. Näheres im Weißwaarengeschäft daselbst.

Wallstraße Nr. 15 ein Logis zu 25 *fl.* zu verm.

Ein Laden ist zu vermieten Schmeerstraße 40. Näheres Schülershof Nr. 15.

1 Schlüssel ist verloren. Abzug. Schülershof 15.

Am Sonntag den 2. d. wurde in Diemitz ein kleines braunes Ledertäschchen mit einer größern nebst einem Portemonnaie mit Geld vertauscht. Man bittet dasselbe, weil es ein theures Andenken der Eigenthümerin ist, Fleischergasse 5 unzutauschen.

Ein Hund (Deckel) entlaufen. Abzugeben
Rannische Straße Nr. 20.

Ein Regenschirm mit dem Namen **Wagner** ist bei mir im Laden stehen geblieben.

L. Henze, große Ulrichsstraße Nr. 49.

Ist denn das Blumenchor noch nicht zur Stelle?
C., Komiker. **Gotsackerpfeife.** **M.,** Dirigent.

Nach der Berliner Uhrzeit.

(I. Quartal.)

Die Normaluhr wird heute 2 Min. vorgestellt.
F. May, Stadtuhrmacher.

